

UNTER TAGE





„Seppeler und die Boliden Group arbeiten seit Langem zusammen: Wir optimieren die Verzinkung und entwickeln entsprechende Legierungen weiter, um stetig besser und effizienter zu werden.“

Lutz Kieselbach, Area Manager Sales Zinc Germany, Commercial AB



^ ZINK-JUMBOS

< TITELBILD: GARPENBERG CRUSHING 2014
FOTOS: BOLIDEN GROUP

Zn

STEHT IM PERIODENSYSTEM für Zink. Das Metall wird hauptsächlich für Verzinkungen von Eisen- und Stahlteilen zum Schutz vor Korrosionsschäden verwendet. Man findet es auch in Wasserhähnen, Batterien, Münzen, Elektronikbauteilen, Spielzeug, Kosmetik, Medizin und vielem mehr. Als Spurenelement ist Zink für den Menschen lebenswichtig: Es ist für die Funktion von mehr als 200 Enzymen im Körper erforderlich und stabilisiert unsere DNA.



FEUERVERZINKUNG

Gut 2.100 Kilometer von Rietberg entfernt liegt Kokkola. Die Kleinstadt an der Westküste Finnlands dürfte den meisten Menschen unbekannt sein. Für Verzinker aber hat sie besondere Bedeutung: In Kokkola steht die zweitgrößte Zink-Hütte Europas. Diese gehört der Boliden Group, die auch uns das Zink liefert – in maßgefertigter Zusammensetzung und Form. Elf Kollegen von Seppeler haben sich im hohen Norden angesehen, wie unsere Legierungen entstehen.

Spannender Prozess

Das Metallunternehmen Boliden Group betreibt vier Minen und fünf Schmelzereien in Schweden, Finnland, Norwegen und Irland. Seine Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Exploration, Bergbau, Verhüttung und Metallrecycling, mit Fokus auf nachhaltiger Entwicklung. Die wichtigsten Metalle sind Zink und Kupfer. Ebenfalls im Portfolio sind Blei, Gold, Silber und weitere Produkte.

Die Zinkgewinnung ist ein spannender Prozess: Das Erz wird gemahlen und mit Wasser sowie Luft gemischt, um einen

mineralischen Schaum zu bilden. Dieser wird abgeschöpft, gefiltert und entwässert. Das Konzentrat, das zu 50 Prozent aus Zink besteht, wird in einer Schmelzerei geröstet, ausgewaschen und aufbereitet. So erreicht es eine Special-High-Grade-Qualität von 99,995 Prozent. Wir erhalten unsere Legierungen als „Jumbos“, also nicht in der üblichen Plattenform (25 Kilo), sondern als Blöcke (1,4 Tonnen).

„Boliden liefert wöchentlich nach Rostock, Amsterdam und Rotterdam. Davon profitiert auch Seppeler: Während vom Rostocker Hafen aus die östlichen Werke und Polen beliefert werden, ist eine schnelle Belieferung der westlich gelegenen über Amsterdam gesichert“, erklärt Lutz Kieselbach, Prokurist bei Boliden.

Nachhaltiger Schutz

In Deutschland – wie in vielen anderen Nationen auch – verwenden wir das Material vor allem als Korrosionsschutz. Allein bei uns entstehen jährlich Korrosionsschäden von 85 Milliarden Euro.

Zink, das bereits im Altertum Legierungsbestandteil von Messing war, ist ideal, um dem entgegenzuwirken. Durch das Feuerverzinken entsteht zwischen Stahl und Zink eine hoch belastbare, untrennbare Eisen-Zink-Legierung. Stahl wird somit bis zu 50 Jahre, teils 100 Jahre, geschützt und bedarf keiner Wartung. Wichtig ist hier auch die anwendungstechnische Beratung von Boliden. „Unsere Experten arbeiten dafür eng mit den Betriebsleitern unserer Kunden zusammen“, betont Kieselbach.

Durch die lange Lebensdauer von Verzinkungen reduzieren sich zudem die CO₂-Emissionen und das Abfallaufkommen. Zink ist ressourcenschonend und nachhaltig, denn es kann beliebig oft recycelt werden. So traditionell und alltäglich Zink also auch ist – dieses Material hat definitiv Zukunft. ■

> TRUCKS
FOTO: BOLIDEN GROUP

LLAR



CAT

119